

Leberskirchen 1995 bis 2005 - Eine Dorfgemeinschaft zieht Bilanz

Wenn in diesen Tagen die Sing- und Spielgruppe die Einweihung ihres renovierten Wirtshauses "Zur Linde" feiert, so setzt dies den vorläufigen Abschluß unter ein Kapitel Dorfgeschichte dessen Inhalt den beispiellosen Einsatz einer Dorfgemeinschaft beschreibt.

Sommer 1995: Der damalige Eigentümer des Wirtshauses erscheint in Begleitung eines Bauunternehmers und Architekten und begutachtet das Grundstück samt Wirtschaftsgebäuden. Nach dem Zweck gefragt eröffnet er den nachfragenden Leberskirchnern, daß an dieser Stelle Reihenhäuser und ein Wohnblock errichtet werden sollen. Schnell wird den Leberskirchnern klar, daß es hierbei nicht nur um ein altes Wirtshaus sondern um den gesellschaftlichen Mittelpunkt des Dorfes geht. Man faßt den Plan, das Wirtshaus selbst zu kaufen und so das Gebäude und seine Funktion für das dörfliche Leben zu erhalten.

Die Sing- und Spielgruppe Leberskirchen e.V. wird (wieder)gegründet um dem Vorhaben eine Rechtsperson zu geben. Nahezu alle Leberskirchner treten dem Verein bei und geben ein privates Darlehen an den Verein, damit dieser den Kauf tätigen kann. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde Schalkham gelingt der erste Schritt: Das Wirtshaus ist gekauft und gehört nun den Leberskirchnern.

Wie gesagt, das war nur der erste Schritt: Von Anfang an war klar, daß das heruntergekommene Gebäude und der baufällige Saal nicht so belassen werden konnten. Also bemühte sich der Verein und die Gemeinde um Mittel zur Realisierung weiterer Schritte. Die Dorferneuerung förderte diese und ähnliche Vorhaben und so beschloß der Gemeinderat ein Dorferneuerungsverfahren bei der damaligen Direktion für Ländliche Entwicklung (DLE) zu beantragen. Am Wirtshaus wurden im Jahr 1996 erste Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde die Fassade ausgebessert und gestrichen und eine Zentralheizung eingebaut. Allerdings wurde in diesem Jahr auch der Saal durch das Landratsamt wegen Baufälligkeit zur Nutzung gesperrt. Ebenso hielt im Wirtshaus eine neue Pächterfamilie Einzug.

Das Jahr 1997 stand im Zeichen der Planung und Vorbereitung für den Saalneubau. Die Vorstandschaft und die Mitglieder beschlossen anstelle des alten Saales eine neue multifunktionale Halle zu errichten, die sowohl gastronomischen, sportlichen als auch kulturellen Veranstaltungen einen geeigneten Rahmen geben kann. Ebenso sollten den Vereinen und Gruppen sowie der Dorfjugend Räume zur Verfügung gestellt werden. Nicht zuletzt waren Lagerräume notwendig. Im Spätherbst begann das Projekt mit dem Abriß des alten Gebäudes und den Fundamentarbeiten für die neue Halle. Die Finanzierung stützte sich hauptsächlich auf die Gemeinde Schalkham, die Dorferneuerung, die Vereinskasse und auf die Eigenleistung der Leberskirchner.

1998 wurde dann der Rohbau in Holzständerbauweise errichtet. Diese Bauform ermöglichte dem Verein zum einen eine kostengünstige Bauweise und zum anderen ein hohes Maß zur Einbringung von Eigenleistung. Ebenfalls im Jahr 1998 wurde auf einem ehemals zum Wirtshausgelände und beim Kauf an die Gemeinde

weiterverkauftem Grundstück hinter dem Wirtshaus in Eigenleistung ein Kinderspielplatz errichtet und eingeweiht.

In den Jahren 1999 und 2000 bauten die Leberskirchner ihren Saal in zahlreichen Samstagen und ca. 5.000 Stunden freiwilliger und unentgeltlicher Eigenleistung. In 2001 wurden die Arbeiten abgeschlossen und eine Bestuhlung gekauft. Hierzu musste der Verein noch ein weiteres Darlehen von der Gemeinde Schalkham aufnehmen. Am 12. November 2001 fand dann die große Einweihungsfeier statt. Ebenfalls in 2001 wurde die Pächterwohnung teilrenoviert.

In 2002 und 2003 hatten die Leberskirchner 'baufrei'. Allerdings wurden im Rahmen der Dorferneuerung Gehsteige gebaut, die Straßen neu asphaltiert, die Friedhofmauer teilweise erneuert, die Zufahrt zum Feuerwehrhaus gepflastert und die Leberskirchner putzten Ihre Häuser und Gärten heraus. Das Dorf war sozusagen 'runderneuert'. Der neue Saal wurde hervorragend angenommen und wird bis heute durch zahlreiche Veranstaltungen, Sport- und Freizeitaktivitäten rege genutzt.

Lediglich die Situation am Wirtshaus selbst war von mehreren Pächterwechseln und zunehmendem Verfall und baulichen Mängeln gekennzeichnet. So beauftragte die Mitgliederversammlung die Vorstandschaft im Jahr 2003 mit der Planung der Renovierung des Wirtshausgebäudes. In der folgenden Mitgliederversammlung 2004 legte der Vorstand ein Renovierungs- und Finanzierungskonzept vor, das die Generalsanierung des kompletten Wirtschaftsbereichs, des Dachs und der Fassade in Verbindung mit einem eingeschossigen Anbau vorsah. Die Versammlung stimmte dem Konzept zu und die Umsetzungsmaßnahmen begannen umgehend. Von April 2004 bis Januar 2005 waren 43 Vereinsmitglieder an 83 Tagen in knapp 4.000 Arbeitsstunden am Werk um das Vorhaben umzusetzen. Bis auf einige Befestigungsmaßnahmen auf der Parkplatzseite ist das Projekt nun abgeschlossen.

Mit dem Abschluß der Wirtshaussanierung setzt Leberskirchen den Schlußpunkt am Ende der materiellen Dorferneuerung. Was bleibt ist, daß die Leberskirchner noch ein Stück näher zusammengerückt sind und der Beweis, daß die Dorfgemeinschaft lebt. Das Dorf hat seine Vision aus dem Jahr 1995 verwirklicht!

Zum Schluß sei noch angemerkt, daß wenn von den Leberskirchnern die Rede ist, damit nicht nur das Dorf selbst sondern auch die Menschen aus den umliegenden Orten gemeint sind. Da die Gemeinde Schalkham in erheblichem Maße zur Verwirklichung beigetragen hat ist es an dieser Stelle auch wichtig, Klarheit über die finanzielle Bilanz des Gesamtprojekts "Wirtshaus" zu schaffen. Als Überblick soll nachstehender Zahlenspiegel dienen, über Details gibt der Verfasser gerne Auskunft.

Es ist zu wünschen, daß der Gemeinschaftsgeist den Leberskirchnern erhalten bleibt und sich vielleicht sogar auf andere Orte und Projekte überträgt.

Manfred Gruber

	Kauf am 30.11.95		Saalbau 1998-2001		Sanierung Wirtshaus	Instandhal. Saal	Instandh. Wirtshaus	Gesamt
	TDM	T€	TDM	T€	T€	T€	T€	T€
Gemeinde	130	66,47	190	97,15	40	0	0	203,61
DLE	0	0	120	61,36	56,4	0	0	117,76
SuSpG	170	86,92	95	48,57	29,8	7,4	16,9	189,59
Landkr. LA	0	0	15	7,67	0	0	0	7,67
Gesamt	300	153,39	420	214,74	126,2	7,4	16,9	518,63

Tabelle1: Anschaffungs-, Bau-, und Instandhaltungsaufwendungen ohne Eigenleistung
Quelle: Kassenberichte 1995 - 2005 Sing- und Spielgruppe Leberskirchen e.V.